

Der Schwarzwaldverein, Gründungsmitglied des Landesnaturverbandes, fördert und unterstützt

- den Natur- und Umweltschutz. In ehrenamtlicher Arbeit sichert und pflegt er gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Auch künftige Generationen sollen sich an den naturnahen Gebieten des Schwarzwalds erfreuen können.
- die Heimatpflege. Ziel ist es, bei Wanderungen, Projekten u. a. mit Zeugnissen der Vergangenheit vertraut zu machen und sie zu schätzen und zu bewahren.
- das hervorragende Wegenetz im gesamten Schwarzwald. Er unterhält ehrenamtlich ein durchgängiges Wanderwegenetz von 23 000 km Länge, darunter die weltberühmten Fernwanderwege West- und Mittelweg durch die schönsten Gebiete. Entlang der Wege unterhält er Wanderheime und zahlreiche Aussichtstürme.
- das Wandern in geselliger Runde. Wanderführer begleiten sie auf Wanderungen und Ausflügen unterschiedlicher Dauer und Schwierigkeit – nicht nur im Schwarzwald.

Unsere Umgebung hat der Schwarzwaldverein ebenfalls für Wanderer zugänglich gemacht. Er hat Forst- und Wanderwege verbunden, Stege, Sitzbänke und Hütten angelegt und auch den Wanderweg zum Bismarckturm markiert, von dem sich ein so herrliches Panorama auf die Rheinebene bis ins Elsass und in die Pfalz bietet.

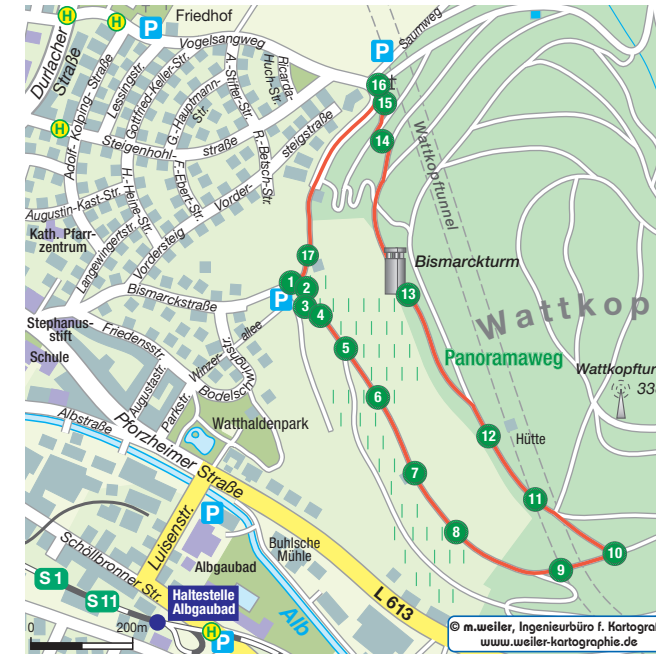
Ansprechpartner beim Schwarzwaldverein:
Irmgard Huber, Tel. 14420
Wilfried Arnswald, Tel. 31400
Kurt Breymaier, Tel. 4527

Stationen:

- 1 Bismarck-Kopf
- 2 Bildstock am „Weißen Bergle“
- 3 Altes Wasserreservoir und „Seufzerallee“
- 4 Robberg
- 5 Roland-Betsch-Tafel
- 6 Trockenmauern
- 7 Weißes Häusle
- 8 Blick auf die Stadt
- 9 Weitblick ins Albtal
- 10 Orkan „Lothar“
- 11 Stadtwald Ettlingen
- 12 Friedrichshöhe
- 13 Bismarckturm
- 14 Stadtwald Ettlingen
- 15 „Kaiserreiche“
- 16 Wegkreuz an der „Kaiserreiche“
- 17 Vogelsang



Panoramaweg am Wattkopf



Stadtinformation Ettlingen
Im Schloss
76275 Ettlingen
Tel. 07243/101-221
Fax 07243/101-430
info@ettlingen.de
www.ettlingen.de



Panoramaweg und Bismarckturm



Panoramaweg am Wattkopf

Der Panoramaweg am Wattkopf ist ein landschaftlicher Beitrag der Portalgemeinde Ettligen zum Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Er ist rund 2,5 km lang und führt in ungefähr eineinhalb Stunden über den Robberg und Teile des Stadtwaldes vorbei an unterschiedlichen Aussichtspunkten und Sehenswürdigkeiten.

Dem Spaziergänger oder Wanderer bieten sich beim Rundgang eindrucksvolle Ausblicke über die Stadt, über das vordere Albthal und die Rheinebene bis hin zu den Pfälzer Bergen und den Vogesen im Elsass.

An 17 Stationen finden sich Informationstafeln zu landschaftlichen Besonderheiten und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten.

Für den Rundgang sind zwei Einstiegspunkte zu empfehlen: der Parkplatz am Ende der Bismarckstraße beim alten Wasserreservoir (Station 1) oder der Parkplatz am oberen Vogelsangweg beim Wegkreuz an der „Kaisereiche“ (Station 15).



Vogelsang (17)

In bester Hanglage 1894 errichtet, erfreute sich das Höhenrestaurant Vogelsang mit herrlichem Blick über Ettligen und das Rheintal über viele Jahrzehnte eines regen Zuspruchs aus der ganzen Region. Mit Restaurant, Weinstube, Café und Gartenterrasse war es ein beliebtes Ausflugsziel und Tanzlokal. 1982 wurde der gastronomische Betrieb eingestellt und hernach der Gebäudekomplex bis auf die noch vorhandenen Grundmauern abgetragen.



Am alten Wasserreservoir angekommen, steigt der Weg zunächst weiter an und führt über Kopfsteinpflaster in Richtung Südosten durch die terrassierten Schrebergärten am Robberg.

Dem oberen Robberg folgend, gelangt man bis zum „Weißen Häusle“, von wo aus sich dem Wanderer ein eindrucksvoller Ausblick auf die Stadt und die Rheinebene bietet.

Nach ca. 300 Metern erreicht man die durch den Orkan „Lothar“ entstandene große Sturmwurflläche am Wattkopfhang.

Nach einem weiteren Anstieg verlässt man die Freifläche und folgt einem schmalen Fußpfad im Schatten eines Buchen- und Eichenwaldes.

Auf der Höhe angelangt, führt der Panoramaweg auf ebener Strecke über die Friedrichshöhe zum Bismarckturm. Von hier aus geht es über Serpentina weiter abwärts zum Parkplatz an der Kaisereiche oder vorbei am ehemaligen Ausflugslokal „Vogelsang“ zurück zum Ausgangspunkt.

Der Ettliger Bismarckturm – ein lohnendes Ausflugsziel

1900 kaufte ein ehemaliger Forstmeister kleine Waldparzellen auf dem Robberg. Studenten der Technischen Hochschule Karlsruhe wollten wie die Uni-Städte Freiburg und Heidelberg auch einen Bismarckturm zu Ehren des „Eisernen Kanzlers“ errichten.

Der Forstmeister stellte hierfür sein erworbenes Waldgrundstück, hoch über Ettligen gelegen, zur Verfügung. Im Juni 1901 wurde der 15 Meter hohe Turm mit einem Fackelzug eingeweiht. Erst 1977 ging er in den Besitz der Stadt Ettligen über, die ihn 1998 von Grund auf sanierte.

Der Bismarckturm ist seit Mai 1999 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich und bietet einen herrlichen Ausblick, der bei schönem Wetter bis hin zu den Vogesen und den Pfälzer Bergen reicht.

Öffnungszeiten im Jahr 2007:

Von April bis September an jedem dritten Sonntag im Monat von 11:00 bis 17:00 Uhr.

Termine 2007:

22. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 19. August, 16. September.

Der Schwarzwaldverein übernimmt die Organisation der Öffnungszeiten im Jahr 2007. Bitte beachten Sie, dass maximal acht Personen gleichzeitig die Plattform des Turmes betreten können. Dies geschieht auf eigene Gefahr.

Der Schlüssel kann auch gegen Kautions beim Museum Ettligen, Tel. 07243/101-273, ausgeliehen werden.

Schwarzwaldverein Ettligen e.V.



Wenn Sie
gern wandern,
die Natur lieben,
Geselligkeit mögen,

dann werden Sie sich im Schwarzwaldverein wohlfühlen!

Als erster Wanderverein Deutschlands wurde der Schwarzwaldverein im Juni 1864 gegründet. Heute ist er der zweitgrößte deutsche Wanderverband. Aus dem schon seit 1887 bestehenden Ortsverein in Karlsruhe stammend, hat sich die ehemalige Untergruppe Ettligen 1990 zum Schwarzwaldverein Ettligen verselbstständigt.

Von Anfang an war der Schwarzwaldverein für den Schwarzwald und die angrenzenden Gebiete aktiv. Er ist in 242 Ortsgruppen organisiert.

Als Herausgeber der attraktiven Vereinszeitschrift „Der Schwarzwald“ befasst er sich beständig mit dem Thema Natur, Kultur- und Freizeit mit dem Schwerpunkt Schwarzwald.